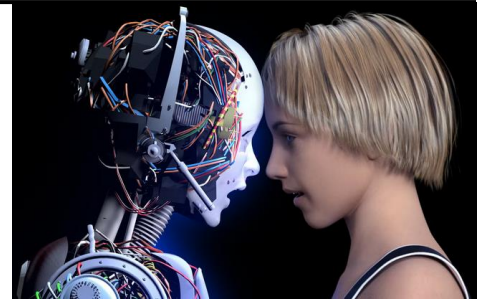


Michael R. Luft

»Der Geist in der Maschine«

Kann ein Computer Bewusstsein entwickeln?



Schon lange fragt sich der Mensch, was das Bewusstsein eigentlich ist und vor allem, wie die ich-bewusste und sich-selbst-erlebbare Wahrnehmung bzw. Empfindung der eigenen Existenz überhaupt entsteht und möglich sein kann? Letztlich: Ob das Bewusstsein untrennbar an die Materie gebunden ist oder ob es, wie es die Religionen bis heute behaupten, davon unabhängig frei durch seine Existenz geistert (Dualismus), um nachgerade - nach dem Tod - immer noch in einem angeblichen Jenseits vor-sich-hin zu existieren.

Die Philosophen und rational denkenden Wissenschaftler haben bis heute - außer einige gescheiterte Mythen - keine verifizierbare (nachprüfbar) Antwort darauf gefunden. Sie sind sich heute aber sicher, dass es ein dualistisches, also von der Materie unabhängiges Seelen-Bewusstsein, aufgrund sehr vieler Indizien und wissenschaftlicher Erkenntnisse nicht geben kann. Trotzdem ist der Dualismus gerade in den Religionen immer noch ein rein subjektiv-dogmatisches Wunschdenken.

Rein wissenschaftlich, auf der Suche nach verifizierbaren Fakten, wie das Bewusstsein überhaupt entsteht und wirkt, und die sich mit aller heute verfügbaren Sacherkenntnis plausibel verträgt, ist bisher in Alltagsmedien-tauglicher Weise noch nicht gelungen. Die Folgen davon sind der Glaube an Geister, Übernatürliches, Esoteriken und seltsame transzendente Welten ohne jegliche feststellbare, reale und wissenschaftsverträgliche Grundlage.

Aber es gibt mittlerweile eine sehr plausible Theorie, die viele Erscheinungen um unser Bewusstsein tatsächlich zu erklären vermag und deshalb - bei aller argumentativen Vorsicht - vollständig auf dem Boden wissenschaftlicher Erkenntnisse steht.

Lassen Sie sich also überraschen, wie und wodurch unser Bewusstsein entsteht, was es ist und was es eigentlich nicht ist.

Dauer des reinen Vortrags ca. 2 Stunden.